

## Schluß-Szenen in Newyork und Pittsburg.

Die Ansprache am Abend, das Vorlesen von Bruder Russells Predigt, die er selbst vorbereitet hatte, am sie im Tempel an diesem Abend zu halten, und die lieblichen Weisen verschiedener Lieder lebten noch frisch in den Herzen der vielen Zuhörer, als die Sargträger den Sarg, der die irdische Hülle unseres lieben Bruders Russell barg, vom Tempel weatrugen. Zwei Pullmannwagen mit geweihten treuen Freunden begleiteten die Leiche nach Pittsburg, wo sie mit Hunderten von Lieben zusammentrafen.

Der große Zuhörerraum der Carnegie-Bibliothek in Allegheny war um zwei Uhr des folgenden Nachmittags völlig gefüllt, als der vierte Teil der Begräbnisfeierlichkeiten unter der Leitung von Dr. W. E. Spill, des Vertreters der Pittsburger Versammlung, begann. Liebe und tiefes Interesse standen auf jedem Angesicht dieser großen Zuhörerschaft geschrieben. Jeder verfügbare Platz auf der Rednerbühne war gebraucht worden zur Entfaltung der reichen Blumengaben jeder Art, die von den Bibelforschern und Freunden aus verschiedenen Teilen des Landes geschickt worden waren.

Das Zusammenwirken der Stimmen des Doppel-Quartetts brachte bei der Wiedergabe der lieblichen christlichen Lieder manchem trauernden Herzen den Segen des Trostes und der Ermutigung. Nachdem Bruder R. F. Bricker von der Pittsburger Versammlung Stellen aus der Heiligen Schrift gelesen hatte, hielt Dr. W. E. Spill eine Ansprache. Ihm folgte Bruder Sturgeon; nach diesem sang der Chor, während die Versammlung einen letzten Abschied nahm von dem Angesicht des edlen Christen, der hier lag, das letzte Lied, das Bruder Russell bei seinem letzten Besuche in Los Angeles bestimmt hatte:

„Stark' Himmelstaube, werter Geist,  
Mit Licht und Trost uns allermeist,  
Als Vormund du uns leit' und führ';  
All' Denken, jeden Schritt regier'!“

Der Trauerzug bestand aus 101 Automobilen und einem Zuge von einigen Motorwagen. Der schöne Rosemont-Friedhof wurde in der Dämmerung erreicht, hier waren fünfhundert Freunde versammelt, um Jenseit der letzten traurigen Gebräuche zu sein, die mit unseres geliebten Bruders Grablegung verbunden waren. Ein mit Blumen eingefasster Weg war gebildet durch welchen die Trauernden mit entblößten Häuptern kamen, während feierlich der Sarg getragen wurde, der die irdischen Reste unseres lieben Pastors enthielt. Die Wände des Grabes waren mit Farnkraut und weißen Chrysanthenen bekränzt. Am Fuße des Grabes war eine Zeichnung aus Blumen in Goldfarbe, die schweigend dem Glauben Ausdruck verliehen, daß der siegreiche Streiter Christi, dessen Leib hier vor uns lag, heimgegangen und nun Teilhaber der göttlichen Natur ist.

Während die Bahre auf dem Gestell über dem offenen Grabe ruhte, wurden Gebete dargebracht, und der Sarg wurde zu seinem letzten Ruheplatz niedergelassen. Dabei sang der Chor eindrucksvoll die schönen Worte des Liedes Nr. 98 (englisches Liederbuch).

Es war passend, daß, während unser Geliebter gegangen war, um für immer bei dem Herrn und ihm gleich zu sein, seine irdischen Reste nahe dem Schauplatze seines früheren Lebens ruhten, da, wo das Erntewerk begonnen hatte, und wo die Schrift-Studien, die so viel zu seinem Ruhme beigetragen haben, geschrieben worden sind und zuerst veröffentlicht wurden.